

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Tesaurus Catecheticus, Das ist: Evangelischer Catechismus-Schatz/ und Gründliche Erklärung deß Lutherischen Catechismi/ sampt der Christlichen Hauß-Tafel

auß der heiligen Schrift ... zusammen getragen ...

Edel, Samuel

Ulm, 1658

Applicatio

[urn:nbn:de:bsz:31-115517](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-115517)

ihme selbstem gönnet/ vnd per fas & nefas zu sich reisset / da es heißet /
 Nips rays in meinen Sack/ Gott geb was mein Nächster hat. Sive
 ut captum, siue raptum, modò mihi sit aprum.

XX
 Inuidiosa va-
 pacitate,

Es sey gestohlen oder geraubt /
 Wenns nur mit in mein Kram tauschet.

Das heißet alles mit einander fehlen.

Applicatio.

Go gehe nur ein jeder in sich selbstem / vnd er-
 aminire sich / ob er auff ein oder andere Weis wider das sie-
 bende Gebot gehandelt habe. Warlich da wird sich war be-
 finden/ daß kein Kempflein so klein es sey henckens werth / dann wie
 viel findet man Tage vnd Nacht Dieb/ Haus/ vnd Feld Dieb/ Selt-
 vnd Sus Dieb / vor denen man nicht gemugsam beschließen kan / die
 ganze Welt laufft hezo der Straffenrauber voll / daß kein Wider-
 mann mehr sicher vor ein Scatt vnd Thor hinauß gehen kan. Bey
 denen bleib es nicht / sondern wann du dich in der Welt fleißig wirst
 umbsehen / so wirstu noch darzu finden Kirchen Dieb/ welche die Kir-
 chen Güter zu sich ziehen / in eigenen Prophan Dingen verwenden /
 vnd darbey Kirchen vnd Schulen Schnarmanen lassen. Wie D.
 Polycarpus Inferus / Sächsischer Hof Prediger in seiner Schola
 Babylonica klaget; Du wirst finden Scatt vnd Land Dieb / die
 vom gemeinen Gut sich bereichern / falsche Münzen machen / oder
 sonst die Vnterthanen aufsaugen. Du wirst finden Almosen-
 Dieb/ die vom gemeinen Gut sich bereichern / falsche Münzen ma-
 chen / oder sonst die Vnterthanen aufsaugen. Du wirst finden
 Almosen Dieb welche vnrechtlich mit den Ientgen umbgehen / was in
 armen Kasten / Hospital / Büdel/ Seel/ vnd Stuch Häuser für die
 Dürftige verschaffet ist. Du wirst finden Ampt Dieb / die ihres
 Ampts zu ihrem Vortheil bedenen/ gern Beschenck nemen / vnd vn-
 rechtlich Vriheil sprechen: Herrschaffts Dieb / die ihren Herren/ Mei-
 ster

1.
 Erinnerung

Confer. D. Lus.
Kirchenpostill
Dom. 23. Trin.
Pag. 364. b.

ster vnd Frauen das Ihrige verancrewen; Waisen Dieb/die Wittwen vnd Waisen vmb das Ihrige bringen. Handwercks Dieb/die ein gegebene Sach gutes Theils behalten / oder also machen / daß es heist leb/bis ich dich heim geb. Als vnter den Müllern wirstu finden Mehl Dieb / vnter den Becken Brod Dieb / vnter den Schneidern Sewand Dieb / vnter den Webern Fäden Dieb / vnter andern andere mehr/aber Fromb Mann/nimb dich nichts an. So findet man Sold Dieb/welche die arme Arbeiter/ Tagelöhner/ Knecht vnd Mägden den verdienten Lohn über die Gebühr verhalten. Man findet Acker vnd Wiesen Dieb/welche die Marckstein verrucken. Ach wie viel Handels Dieb sind in der Welt / die den Nächsten überrauben / verdorbene Wahr für gute verkauffen / Schlacken für Silber vnd Gold aufgeben/ falsche Maß/ Ellen vnd Gewichte brauchen den Nächsten übersehen/vnd der Christlichen Liebe gegen ihm vergeffen als vnter den Kauffleuten Sewand Dieb / vnter den Krämer Gewürz Dieb / die für Pfeffer Mäufelot / vnd Zigelmehl für Saffran verkauffen / vnter den Wirthen/ Weib. vnd Bier Dieb/welche Christo sein Kunst hinter sich abgelehret vnd auß gutem Wein vnd Bier böß Wasser machen/vnter den Buchern vnd Korn Juden/ Serrald. Dieb/die Sprewer für Korn geben/vnter den Aerzten Rezept Dieb/vnter den Jubiliren Gold. vnd Edelgestein Dieb/vnter andern andere dergleichen mehr. Ebenen massen findet man auch Pfand Dieb/die dem Nächsten mit Gewalt sein Pfand abnehmen / dessen er ohne seinen Schaden nicht entperen kan / oder treiben ihn sonst zur Zahlung / daß er darob verderben muß / man findet Schuld Dieb / die muthwillens nicht zahlen wollen / da sie es doch wol konden / Borg Dieb / die immer auff den alten Käyser hinein borgen / vnd wissen/ daß sie es nicht bezahlen können/noch wollen. Es sind auch Zund Dieb/welche dasjenige / was sie gefunden / nicht heim geben / dergleichen findet man viel Diebsgesind/welches den Dieben hilfft/mit ihnen lauffe/sie beherberget/verbirgt/oder kauffen gestohlene Wahr/ da es dann heist: der Hehler ist wie der Seehler / vnd wann der Dieb

Dieb nicht wüßte wo nauß / so stehl er nicht. So werden auch solche Dieb gefunden / welche sich gern vieler Wegen Geschafft annehmen / item faule Dieb / die andern das ihrige abessen / als starcke Böttler / faul Gesind / Dienst Boten / vñnd Arbeiter: vñnd verhandtsche Dieb / welche das ihrige verprassen / verbürgen / verspielen / verbarwen / verpracturen / vñnd verpantetiren. Wie denn auch karger silgige Dieb / die weder ihnen selbst / noch andern / oder niemande niches / denn ihnen selbst etwas gonnen / vñnd gang vnverschämpter Weis an sich allein reißen / was mit gemeiner Arbeit verdienet worden. Vñnd wer wolte die Diebs-Kott alle ergehen können / der Diebsgriff sind so viel vñnd manigfaltig / daß dieselbe niemands besser wissen kan / als welcher damit vmbgehet.

Darumb besche dich in diesem Spiegel / gehe in dich selbst vñnd prüffe dich / ob du erwan auch in einer oder anderer Diebs-Kott sehest. Bistu in keiner / vñnd ist dein Gewissen deshalb ruhig vñnd sicher / dancke Gott / vñnd bitte ihn / daß er dich forthit darfür treulich behüte / bete mit Agur auß den Sprichwörtern Salomonis am 30 7. Zwoyerley bitte ich von dir HERR / die wollest du mir nicht wägern / che denn ich sterbe / Abgötterey vñnd Liegen laß fern von mir seyn / Armut vñnd Reichthumb gib mir nicht / laß mich aber meinen bescheydenen theil Speise dahin nehmen / ich möchte sonst / wo ich zu fact würde / verlängnen vñnd sagen / wer ist der HERR / oder wann ich zu Arm würde / möchte ich stehlen / vñnd mich an dem Rahmen meines Gottes vergreifen. Findest du aber in deinem Gewissen uñberzeugt / daß du ein oder andern Diebsgriff practiret / so gib Gott die Ehre / erkenne vñnd bekenne dein Vñnrecht / daß du wider Gottes vñnd sein Gebott dich schwerlich veründiget / vñnd damit zeitliche vñnd ewige Straffen verdienet habest.

Lasse dir es derowegen von Herzen seynd seyn / bitte Gott vñnd Gnad vñnd Verzeihung / vñnd glaube vestiglich / daß Christus der ewige Sohn Gottes darum auch in die Welt kommen seye / dich armen Sünder von dem Diebstahl zuerlösen / denn darum hat er sich auch seiner Kleider berauben / vñnd drum spiehlen lassen / auff daß

II.
Vñnrecht.

III.
Troß.

daß wenn du glaubest daß Er solches zu Vergebung deines Diebstals gelitten/nicht sollest verlohren werden/sondern das ewige Leben haben/Johan. 3. 26. Denn das ist gewißlich waar/vnd ein ihweres werthes Wort/daß Christus Iesus kommen ist/die Sünder selig zu machen/1. Tim. 2.

IV.
Ermahnung.

Bestheißige dich auch darauff eines neuen Gehorsams / sey aufrichtig im handeln vnd wandeln/kauffen vnd verkauffen/leihen vnd borgen/miethen/wechslen/verpfänden/Beständnissen/vnd dergleichen/Syr. 42. 1. 2. 3. 4. 5. sey fleißig vnd fürsichtig in deinem Beruf/Syr. 3. 22. 1. Cor. 7. erew in Abwendung des Nächsten Schadens/vnd Beförderung seines Nutzens/Gal. 6. 2. sey freigebig den Armen vnd Dürfftigen/Syr. 14. 13. vnd 29. 12. freywillig im leihen/Luc. 6. 35. gib wider was du gefunden oder entlehnet hast/Syr. 29. 13. sey Gastfrey gegen männigliches/Rom. 12. 13. Hebr. 13. Dankbar gegen die Empfangene Gaben/Coloss. 3. 15. laße dich mit dem Deintigen begnügen/Syr. 29. 30. sey gesparfamb/vnd halte das Deine zurach/Zuh. 6. 12. erstatte wider/was du einem mit Bruch abgenommen/Exod. 22. 1. Summa/gib einem jeden/was ihm von Rechtes wegen gebühret vnd zustehet/vnd was du wilt/das man dir thue/das thue einem andern auch/ Tob. 4. 16. Matth. 7. 12. auff daß also alles redlich zugehe/2. Cor. 8. 21.

V.
Warnung.

Dargegen aber hüte dich vor dem Diebstal/er hab einen Rahmen/wie er immer könne vnd möge. Dann das ist der Wille Gottes/ewer Heiligung/daß niemand zu weit greiffe/ noch verfortheile seinen Bruder im Handel/dann der Herr ist der Recher über das alles/1. Thess/4. 6. Davon aber wollen wir/geliebt es Gott/ in künfftiger Predigt weitläufftiger reden vnd handeln.

Das